

## Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 13. Dezember 2012 im Jugendzentrum, Zum Sportplatz in Rantrum.

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22.45 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
4. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
5. Gemeindevertreter Bernd Häring
6. Gemeindevertreter Michael Franzke
7. Gemeindevertreter Bernd Michalski
8. Gemeindevertreter Christian Franke
9. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Dieter Gercke  
Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth

### Außerdem fehlt:

Gemeindevertreterin Britta Becke

### Weiter sind anwesend:

Horst Köchling, Mediator  
Frank Reichardt vom Planungsbüro Reichardt  
Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer  
Helmut Möller, Pressevertreter Husumer Nachrichten  
sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus Rantrum

Bürgermeister Feddersen eröffnet die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders Herrn Köchling, der als Mediator tätig gewesen ist. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zur Tagesordnung bittet er den TOP 7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 für das Gebiet südlich der Gemeindestraße Bannony und westlich der Gemeindestraße Steinberg (auf dem Gelände Mehrzweckhalle) abzusetzen, da die Anhörungsfrist noch läuft. Außerdem muss der TOP 14 „Verabschiedung von Gemeindevertretern“ abgesetzt werden, weil diese nicht erschienen sind. Die Gemeindevertretung stimmt der Tagesordnungsänderung einstimmig zu.

Somit ergibt sich folgende Tagessordnung:

### Tagesordnung:

1. Erklärungen der Fraktionen über die weitere Zusammenarbeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 01.11.2012
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011
8. Jahresrechnung 2011
- 8.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
9. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung

10. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung
11. Aussetzung des Beschlusses vom 22.2.2007 über die Sondertilgung eines Darlehens
12. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

**Nicht öffentlich**

13. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Feddersen bittet Herrn Köchling, seinen Bericht als Mediator abzugeben. Herr Köchling erinnert noch einmal an die Ausgangslage, die dazu geführt hat, dass es zu einer Mediation kam. Das Verhältnis und die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung war auch für die Bevölkerung nicht mehr zumutbar, so dass der Wunsch entstand, dass man sich zu einem klärenden Gespräch zusammensetzen sollte. Dieses Gespräch hat am 1.11.2012 in Form eines runden Tisches stattgefunden. Er schildert unter Hinzunahme einer Stelltafel den Ablauf der Mediation und weist auf die Verschwiegenheit dieser Runde hin. Als Ergebnis kann er aber berichten, dass dieses Gespräch geholfen haben sollte, künftig fair und rücksichtvoll miteinander umzugehen. Durch den respektvollen Umgang miteinander sollte das zukünftige Erscheinungsbild wieder positiv wahrgenommen werden.

Es wurden 3 wichtige Säulen herausgearbeitet, die da sind:

- Unstimmigkeiten sollten gleich geregelt werden,
- der Infolfluss soll verbessert werden und
- der Umgang miteinander ist dadurch zu verbessern, dass jeder seine Meinung sagen sollte, ohne angegriffen zu werden.

Nach den Ausführungen bedankt Bürgermeister Feddersen sich bei Herrn Köchling für die geleistete Arbeit mit dem Hinweis, dass dieser runde Tisch nicht vergeblich sein darf.

## 1. Erklärung der Fraktionen über die weitere Zusammenarbeit

Die stellv. Bürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Karin Harmsen, stellt in ihrer Erklärung fest, dass die CDU-Fraktion die Wortwahl und den Inhalt des besagten Wahlbriefes, wofür der ehemaligen CDU-Vorsitzenden verantwortlich war, verurteilt und es bedauert, dass dieser Brief veröffentlicht wurde. Der Vorsitzende hat die Verantwortung dafür übernommen und sämtliche Ämter in der CDU niedergelegt. Sie versichert außerdem, dass man zukünftig respektvoller miteinander umgehen wird.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker erklärt für die SPD/FDP-Fraktion, dass das Gespräch am runden Tisch offensichtlich dazu beigetragen hat, wieder einen normalen Umgang miteinander zu pflegen und die sachbezogene Arbeit in den Vordergrund zu stellen. Er selbst würde es sich wünschen, wenn alle aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt hätten.

Bürgermeister Feddersen schließt sich den Worten der Vorredner an.

## 2. Einwohnerfragestunde

- ...\* bittet die Gemeindevertretung, aus verschiedenen Gründen, die **künftigen Sitzungen** wieder in die Gaststätte zu verlegen.
- ...\* greift das Thema **BHKW bei der Sporthalle** noch einmal auf und bittet um Auskunft, wann der Geräuschpegel durch eine Umrüstung verringert wird. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass ...\* die neue Anlage bereits bestellt hat. Der Vorschlag von ...\*, Galionen aufzustellen, damit die Geräusche gedämmt werden, soll aufgegriffen werden.
- ...\* bittet die Gemeinde und die Hausbesitzer im Winter ihrer **Räumpflicht** besser nachzukommen. ...\* erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Gemeindearbeiter gute Arbeit im Winterdienst leisten und bedankt sich dafür.
- ...\* spricht die letzte Sitzung bezüglich der **Windkraftbeschlüsse** an. Er bittet um Auskunft über die dort erwähnte gemeinsame Planung. Bürgermeister Feddersen erklärt,

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

dass im Regionalplan zusätzlich 2 Flächen vom Land aufgenommen wurden und im Januar 2013 ein Planer hinzugezogen werden soll.

### **3. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 1.11.2012**

Folgende Änderungen bzw. Berichtigungen werden vorgenommen:

Seite 3 TOP 4. 3. Absatz muss es statt Gemeindevertreterin Becke „Gemeindevertreter Becker“ heißen.

Seite 4 TOP 6. 2. Absatz muss der letzte Satz wie folgt lauten „GV Häring spricht seine Anerkennung dafür aus, dass sich das DRK an dem Bau und der Ausstattung des Kindergartens beteiligen wird.

Seite 5, 1. Absatz muss es heißen: 2009 Kosten in Höhe von **ca.** 81.000 €.

TOP 7. 1 Absatz letzter Satz muss es heißen: Die Gemeindevertretung stimmt dem bei 1 Enthaltung zu.

Danach wird die Niederschrift bei 1 Enthaltung festgestellt.

### **4. Bericht des Bürgermeisters**

Er berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die LED-Straßenbeleuchtung wurde fertiggestellt. Dabei wurden Fehlerquellen beseitigt.
- Die Wärmeleitung von ...\* wird verlegt.
- Rantrum hat den 3. Platz bei der Aktion „Schönes Dorf“ erlangt.
- Die Sporthalle weist Risse im Außenmauerwerk auf. Es liegt offensichtlich an einer schlechten Bauausführung. Zwischenzeitlich wurde ein Rechtsanwalt beauftragt, weil die Volksbank die Sicherheit nicht auszahlen will.
- Fa. Kubus hat die Ausschreibung des neuen Feuerwehrfahrzeuges übernommen.
- Am 21.1.2013 soll eine Breitbandinformationsveranstaltung stattfinden.
- Es laufen wieder verstärkt Planungen für die Erstellung eines MarktTreffs.
- Die Vermögensschadensangelegenheit des neuen Gewerbegebiet ist noch nicht abgeschlossen, da die Versicherung nur einen geringen Betrag zahlen will. Die Sache wird weiter verfolgt.
- Der BHKW-Lüfter wird durch den Biogasanlagenbetreiber ausgewechselt. Dafür errichtet die Gemeinde einen neuen Zaun.
- Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet mit einem Wichtelumzug statt. Er dankt der Feuerwehr für den Einsatz bei der Veranstaltung.
- Mit den Anliegern des B-Plan 8 sollte ein Gespräch wegen Fernwärme stattfinden. Leider konnte er an dem Gespräch wegen eines anderen Termins nicht teilnehmen. Das Gespräch muss aber dennoch erfolgen.
- Die Betriebskosten für Krippenplätze werden teilweise vom Land mitgetragen. Hierüber hat eine Einigung stattgefunden.
- In der Schule besteht im Mieterbereich ein Wasserschaden.
- Für die Gemeinde sind im Rahmen des Regionalplanes einige Flächen als Windfindungsflächen dazu gekommen. Es sollte jetzt eine gemeinsame Planung auf den Weg gebracht werden.
- Es wird noch einmal auf die Schneeräumpflicht der Einwohner hingewiesen.
- Das Verwenden von Raketen und Knaller in der Nähe von Reetdachhäusern ist verboten. Ein entsprechender Hinweis wird noch in der Presse erscheinen.

#### **Termine:**

13.01.2013 Neujahrsempfang

15.01.2013 Finanzausschuss

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

23.01.2013 nächste GV-Sitzung  
07.03.2013 Jahreshauptversammlung

## **5. Berichte der Ausschüsse**

### **Jugend- und Sportausschuss**

Der Vorsitzende Michael Franzke berichtet, dass am 20.11.2012 eine Sitzung stattgefunden hat. Es wurden verschiedene Punkte angesprochen bzw. berichtet, wie aus dem Protokoll zu ersehen ist, welches jedem GV vorliegt. Hier einige Stichpunkte:

- Bericht des Vorsitzenden des TSV Rantrum, Walter Carstens.
- Antrag des TSV Rantrum die Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Gemeinde aus den letzten 2 Jahren zu erlassen.
- Entwicklung der Perspektiven/Ideen für die Weiterentwicklung des TSV Rantrum
- Bericht des Jugendbetreuers Markus Martinovic.

### **Schulausschuss**

Der Vorsitzende Hans-Jürgen Becker berichtet aus der Schulausschusssitzung vom 26.11.2012. Das Protokoll liegt der GV vor. Hier einige Stichpunkte:

- Wichtelparade mit den Schulkindern zum Weihnachtsmarkt
- Die zur Erhaltung der Schule geforderten Kinderzahlen werden 2013 und 2014 erreicht. Derzeit besuchen 90 Kinder den Unterricht.
- Die Blitzschutzanlage der Schule soll demnächst hergestellt werden. Ein Angebot in Höhe von ca. 17.000 € liegt vor. Der Bürgermeister wird sich um den Beginn der Arbeiten kümmern.
- Der Fahrradschuppen muss instand gesetzt werden.
- Es wurden Rauchmelder installiert, die gespendet wurden.
- Die neuen Spielgeräte werden gut angenommen
- Die der Schule zugestandenen Finanzmittel für 2012 waren auskömmlich. Für 2013 kann die gleiche Höhe eingeplant werden.

### **WBV-Eiderstedt**

Stellvertretend für das Mitglied des WBV berichtet Karin Harmsen, dass am 5.12.2012 eine Verbandsversammlung stattgefunden hat. Es wurden verschiedene Maßnahmen beschlossen, wie Erneuerung der Wasserleitung in der Südermarsch, Baumaßnahmen im Wasserverk Rantrum, Jahresrechnung 2011, Entlastung der Geschäftsführung, Wirtschaftsplan 2013 und Wasserpreiserhöhung von 0,71 € auf 0,80 €.

## **6. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Gemeindevertreter Häring fragt an, wann der **Warmwasserspeicher beim Wohnmobilstellplatz** ausgetauscht wird. Lt. Bürgermeister wird er bis zum Sommer ausgewechselt.
- Gemeindevertreter Häring möchte den **Leistungsplan der Fernwärme** für das neue Gewerbegebiet einsehen. Bürgermeister Feddersen wird ihm den Plan durch E-Mail zur Verfügung stellen.
- Gemeindevertreter Hansen fragt an, wem der **Fußweg zwischen Sander und Rehling** gehört. Lt. Bürgermeister ist die Gemeinde Eigentümer.

## **7. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011**

Finanzausschussvorsitzender Hansen berichtet, dass am 22.11.2012 eine Finanzausschusssitzung stattgefunden hat, an der Gemeindevertreter/Innen teilgenommen haben. Die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2011 weist einen Betrag von 9.038.741,74 € auf.

Die Gemeindevertretung beschließt die Eröffnungsbilanz einstimmig.

## **8. Jahresrechnung 2011**

### **8.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Finanzausschussvorsitzender Hansen gibt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bekannt. Es handelt sich um 19 Positionen aus verschiedenen Bereichen. Das Haushaltssoll beträgt hierfür 994.698,70 €, das Anordnungssoll 1.112.142,40 €, so dass sich hieraus über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 117.443,70 € ergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt diese einstimmig.

### **8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011**

Gemeindevertreter Hansen berichtet, dass er selbst, Klaus Kerth und Bernd Michalski die Jahresrechnung 2011 geprüft haben. Er trägt die einzelnen Feststellungen vor, wobei noch einige Dinge zu klären sind bzw. Anregungen gemacht werden. Dieses sind:

- Die Resttilgung vom Reitverein sollte einmal festgestellt werden.
- Die Kosten der Schließanlage im Jugendheim sind noch einmal zu überprüfen.
- Die Erstattung der Kosten für das Gutachten betr. der Windkraftanlagen sollte geprüft werden es handelt sich um 6.768,13 €.
- Die Handyverträge der Gemeinde sollten auf Wirtschaftlichkeit überprüft werden.
- Zukünftig sollte bei den Bewirtungskosten von Gästen mehr gespart werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Haushaltsansätze besser eingehalten werden.
- Im Eigenbetrieb muss mehr Struktur hineingebracht werden.

Nach dem Bericht beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Jahresrechnung 2011. Der Jahresüberschuss in Höhe von 93.581,87 € wird der Ergebnisrücklage zugeführt. Die Ergebnisrücklage beträgt dann 445.418,42 €. Das sind 18,07 % der allgem. Rücklage in Höhe von 2.466.059,99 €.

## **10. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung**

Wolfgang Schäfer erklärt kurz die Notwendigkeit einer neuen Feuerwehrgebührensatzung. Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Feuerwehrgebührensatzung.

## **11. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung**

Der Entwurf der 2. Nachtragssatzung mit einer Gebührenkalkulation 2013 liegt allen vor. Nach einer kurzen Erläuterung durch Bürgermeister Feddersen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die 2. Nachtragssatzung mit einer neuen Schmutzwassergebühr von 2,27 € je m<sup>3</sup>.

## **12. Aussetzung des Beschlusses vom 22.2.2007 über die Sondertilgung eines Darlehens**

Bürgermeister Feddersen erläutert kurz den Sinn und die Notwendigkeit dieses Beschlusses. Es wurde in der Vergangenheit beschlossen, dass durch Grundstücksverkäufe Sondertilgungen eines Darlehens zu tätigen sind. Da die Finanzlage der Gemeinde dieses zur Zeit nicht hergibt, muss der genannte Beschluss ausgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

### **13. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012**

Gemeindevertreter Hansen gibt Erläuterungen zum 1. Nachtrag 2012. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt allen vor.

Die Gemeindevertretung beschließt bei 2 Gegenstimmen die 1. Nachtragshaushaltssatzung. Im Ergebnisplan werden die Erträge auf 2.461.600 €, die Aufwendungen auf 2.232.300 € und der Jahresüberschuss auf 228.300 € festgesetzt.

**Nachdem die Zuhörer den Sitzungsraum verlassen haben, wird die Sitzung im nicht öffentlich Teil fortgeführt.**

**Nicht öffentlich:**

### **14. Grundstücksangelegenheiten**

...

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Eine Bekanntgabe entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist**

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer